

Botengruss

Autor(en): **Hebel, Johann Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **271 (1998)**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Botengruss

VON JOHANN PETER HEBEL

Mit der Freude zieht der
Schmerz
Traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde
Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo eine Träne fällt,
Blüht auch eine Rose,
Schon gemischt, noch eh'
wir's bitten,
Ist für Throne und für
Hütten
Schmerz und Lust im
Lose.

War's nicht so im alten
Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf
und nieder,
Wolken gehn und
kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's
wenden.

Gebe denn, der über uns
Wägt mit rechter Waage,
Jedem Sinn für seine
Freuden,
Jedem Mut für seine
Leiden
In die neuen Tage.

Jedem auf des Lebens
Pfad
Einen Freund zur Seite,
Ein zufriedenes Gemüte
Und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite.



Prämiert als eines
der «Schönsten
Schweizer Bücher» 1996

Dr. Robert L. Wyss

Handwerkskunst in Gold und Silber

Das Silbergeschirr
der bernischen Zünfte,
Gesellschaften und
burgerlichen Vereinigungen

1996, Schriften der Berner Burgerbibliothek,
Bern. Format 24,5 x 30 cm, 336 Seiten,
235 Duplexabbildungen und 6 Farbtafeln,
gebunden, Fr. 140.–

Der Ursprung des Berner Zunftsilbers ist vielfältig und reicht nach Augsburg, Nürnberg und Hamburg. Jedes Objekt ist seiner kunsthandwerklichen und historischen Bedeutung entsprechend gewürdigt und die Herkunft genau beschrieben. Dieser reich illustrierte Band ist eine Fundgrube für alle kunsthandwerklich und an Silbergeschirr interessierten Leserinnen und Leser.

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen oder direkt
bei: **Buchstämpfli**,
Postfach 560
3000 Bern 9
Telefon 031 300 66 77
Fax 031 300 66 88